

hundert jahre neugierig

SamstagsUni: Warum sollen wir Romane lesen?

SamstagsUni Sissach

Was können Leserinnen und Leser erleben, wenn sie in Romane eintauchen? Was stellen Bücher mit ihnen an? Die SamstagsUni fragt nach theoretischen Überlegungen zur Bedeutung des Lesens und nach konkreten Lektüreerlebnissen passionierter Leserinnen und Leser. Stärkt das Lesen von Romanen, wie gelegentlich gesagt wird, die Empathie? Erweitert es die Denk- und Handlungsspielräume? Vergrössert es das Repertoire, um über sich selbst und das eigene Empfinden zu reden? Schärft es die Imaginationskraft und den Möglichkeitssinn? Oder macht es einfach – und vor jedem möglichen Nutzen – glücklich? Und was würde in einer Gesellschaft fehlen, in der nicht gelesen wird?

Vorträge s. Rückseite →

Volkshochschule beider Basel, T 061 269 86 66, www.vhsbb.ch

"Bitte, bitte, noch eine!" Onkel Grischas Geschichten und die Lust und Unlust am Lesen

Samstag, 11.05.19

Andreas Mauz, Dr., Theologe und Germanist, Universität Zürich

Dostojewskij - oder: Der Roman als Experiment

Samstag, 18.05.19

Ilja Johannes Karenovics, Dr., Literaturwissenschaftler, Universität Basel

Bücher-Freunde: Phantasiereisen zwischen Ich und Welt

Samstag, 25.05.19

Ina Habermann, Prof.Dr., Professorin für Neuere Englische Literaturwissenschaft, Universität Basel

Samstag, 11.05.19-25.05.19, 10.15-11.45 h, 3-mal

Sissach, Schloss Ebenrain, Itingerstrasse 13

Kurspreis: CHF 53.00 Ab 09.30 Uhr laden wir Sie gerne zur Begrüssung zu Kaffee und Gipfeli ein.